

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plaußengasse No. 385.

No. 49. Montag, den 28. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angewandten den 25. und 26. Februar 1848.

Herr Gutsbesitzer Baron von Schmallensee nebst Frau Gemahlin auf Gr. Pagelau, die Herren Kaufleute Forkel aus Coburg, Gerich aus Berlin, leg. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schwerdtmann aus Posen, Herr Kaufmann Briller aus Neustadt-Ebw., leg. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Timme aus Berlin, Herr Landwirth Wever aus Ohlanie, Herr Ober Inspektor Gerne aus Namitz, leg. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Hauptmann a. D. Roch aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer Draband nebst Frau Gemahlin und Sohn aus Kosczau, Herr Gutsbesitzer von Weisker aus Semlin, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, leg. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Tschirni aus Schweidnitz, Thune aus Elfenaur, Herr Rittergutsbesitzer von Windisch auf Lappin, leg. im Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Mit Genehmigung des Königlichen hohen Finanz-Ministerii, und in Ausführung der Vorschrift des § 25. der Maaß- und Gewicht-Ordnung vom 16. Mai 1816, wird rücksichtlich des Torfverkaufes im hiesigen Polizey-Bezirk folgendes angeordnet:

- 1) Als Maaß für den Torf darf im öffentlichen Handel nur die Klafter, ganz oder getheilt, gebraucht werden, und es dürfen die Preise auch nur nach diesem Maaß bestimmt werden. Der Verkauf und die Preisstellung nach den hier üblich gewesenen Ruthen ist verboten.
- 2) Zu dem Ende soll jeder Torfverkäufer ein geaichtes Kummel auf seiner Verkaufsstelle halten, womit ganze, halbe und viertel Klafter abgemessen werden können.
- 3) Da nach genauen Messungsversuchen der Königlichen Normal-Messungs-Kommission zu Berlin, ein Klafter oder 108 Kubikfuß Torfmasse bei lok.

ferem Einschütten der Eoden, ein Kumm von 138,36 Kubikfuß Rauminhalt schlicht ausfüllen, so ist dieser Raum als Klaftermaaß für Dorf angenommen und demgemäß bestimmt worden, daß das eine Klafter messende Kumm 12 Fuß lang, oben 4 Fuß 10 Zoll, unten 2 Fuß breit, und senkrecht gemessen, 3 Fuß 4½ Zoll tief sein soll. Zur Darstellung von halben und viertel Klaftern dient ein Schuh, welches in der Mitte, oder auf ein Viertel der Länge des Kumms zwischen zwei gefaltete Leisten senkrecht eingeseht wird, beim Zumessen von ganzen, beziehungsweise von halben Klaftern, wenn es zur Darstellung eines viertel Klafters gedient hat, aber herausgenommen werden muß.

Außerdem kann das Kumm, wenn es auf einem Wagen gebraucht werden soll, durch einen Aufsatz von 1 Fuß 1 Zoll senkrechter Höhe, bei 12 Fuß Länge, zu einem Maaß für anderthalb Klaftern Dorf vergrößert werden.

4) Das Kumm sowohl, als der zur Vergrößerung desselben dienende Aufsatz wird geacht. Die hiesige Provinzial-Michungs-Kommission ist dazu von der Königlichen Regierung mit Anweisung versehen worden, und wird außerdem ein Normal für das Kumm-Maaß denjenigen Handwerkern zur Aufsicht gestatten, die dergleichen anfertigen wollen. — Für die Michung selbst ist, vorbehaltlich weiterer Modificationen, der Gebührensatz 10: 15 Sgr. für das Kumm und von 10 Sgr. für einen Aufsatz vorläufig bestimmt worden.

5) Jeder Käufer kann verlangen, daß ihm der, sowohl aus dem Schiff, als aus einer Lagerstelle, gekaufte Dorf mit dem vorgeschriebenen Kummmaasse zugemessen werde, wenn er denselben nicht auf einem mit einem geachteten Kumm versehenen Wagen laden und abfahren lassen will, wo das Zumessen dann in diesem geschieht. Die Dorfverkäufer sind verpflichtet, einem derartigen Verlangen der Käufer nachzukommen, auch wenn sie selbst geachtete Kummmaasse auf der Verkaufsstelle haben.

6) Beim Anfüllen des Kumms muß der Dorf so wie er nach dem Wurf aus freier Hand, oder beim Einschütten fällt, liegen bleiben und das Kumm nur schlicht vollgefüllt und der Dorf auf der Oberfläche geebnet werden.

7) Der fernere Gebrauch der Dorfkörbe oder Rippen als Maaß beim feilen Verkauf wird verboten. Dagegen bleibt der Detail-Verkauf nach der Stückzahl gestattet.

8) Die vorstehenden Bestimmungen sollen sämtlich mit dem 1. Juni 1848 in Kraft treten. Wer nach dieser Zeit vorkaufswürdiges oder ungeachtetes Maaß führt, oder jenen Bestimmungen sonst zuwider handelt, verfällt in 1 bis 5 rthl. Geld- oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe. Ungeachtetes Gemäß unterliegt außerdem der Konfiskation.

9) Von Zeit zu Zeit soll öffentlich bekannt gemacht werden, welche hiesige Fuhrleute im Besitz von Dorfwagen mit geachteten Kummen sind. Es werden dieselben daher aufgefordert, von jeder solchen Anschaffung der Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Danzig, den 20. December 1847.

Der Polizei-Präsident, C. E. Clausen

14 **Repertoir.**

Dienstag, den 29. Februar. 3. Sten R.: Martha oder der Mägde-
markt zu Richmond.

Mittwoch, den 1. März. (Abonn. susp) Zum Benefiz für Herrn v Carls-
berg. 3. 1. M.: Einmalhunderttausend Thaler! Poffe
mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch. Musik arrangirt v.
Gährig. 1ste Abth.: Ein Maler-Atelier. Berlin 1843. —
2te Abth.: Die Börsenmänner. Berlin 1845. — 3te Abth.:
Ein Abend in Stralau. 1847.

Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, ihre Bestellungen bis
Mittwoch 11 Uhr gefälligst zu machen
F. Genée.

15. Zu meinem am künftigen Mittwoch, den 1. März, stattfindenden Benefiz
— Einmal hunderttausend Thaler! Poffe mit Gesang von Kalisch —
erlaube ich mir Ein geehrtes Publikum ergebenst einzuladen.

16. **Zum Verkauf.** Fr. von Carlsberg.

hat unterzeichnete Agentur 280 verschiedene

Adelige Land- und Rittergüter,

Bauergüter, Mühlen, Gasthäuser, Krüge, Handlungen,
Apotheken, Fabriken, Buchdruckereien, Gewerbestellen und
Grundstücke aller Art

in Städten und auf dem Lande, und wollen

Käufer
in allen vorkommenden Fällen sich geneigtest wenden an

C. L. Rautenberg in Mohrungen.

N. S. Alle Diejenigen, welche mich mit Aufträgen zum Verkauf von Landgütern
re. beehren, bitte ich, mir Kaufpreis, Anzahlung, Inventarium, Auesaat,
Lage und Größe des Guts und Hüte des Bodens mittheilen zu wollen.

C. L. Rautenberg.

17. Ein noch brauchbarer Waagebalken nebst Schaalen (zu circa 12 Centn.)
wird Weidengasse No. 342. zu kaufen gesucht. Ebendasselbst kann Wauschutt ab-
geladen werden.

18. Eine fl. braun-led. Briefst., an den beiden inn. Seit. gestickt, ist von der
Langg. nach dem Holz m. d. 22. d. M. verloren. Der Finder wird geb., dieselbe
geg. angemem. Belohn. abzug. Langg. No. 389., 2 Treppen hoch.

19. 100 Rtl. u 500 Rtl. sind zur 1sten Stelle zu ver. — 150 Rtl. z. 1sten Hyp.
ges. — 1 Haus m. 2 Bohn., Stall und Garten in Ohra, Schönf. Weg, für 300
Rtl. zu verk. durch
Emil Bach, vorst. Graben 2080.

20. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

21. Es wünscht eine Frau ein Unterkommen bei einz. Herrschaften, auch für
geringen Lohn Kassubschmarkt No. 886.

22.

Haus = Verkauf.

Die nahe dem Stadthofe

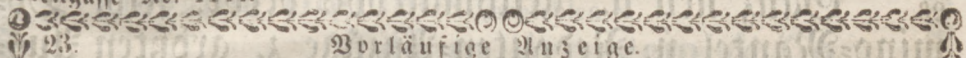
Hundegasse N^o: 76 — 77.

gelegenen 4 Etagen hohen massiven Grundstücke, etagenweise zu Wohngelegenheiten aptirt, jede mit einer Küche versehen, Wagenremise, doppelten Kellern und Hof, nebst dem dazu gehörigen nach der Hintergasse 92. durchgehenden Brauhause worin zwei kupferne Pianos eiserne Malzdarre, Küfen und Kühlschiff vorhanden: ferner ein dem Brauhause in der Hintergasse gegenüber gelegenes, 3 Etagen hohes Gebäude, ca. 50 Fuß lang, früher als Malzhans benutzt, sowie das in der

Hundegasse N^o: 75.

gelegene, ebenfalls massive Haus, zu Wohngelegenheiten aptirt, mit Küchen, Hof und doppelten Kellern versehen, nebst einem nach der Hintergasse durchgehenden Gebäude zu Stall und Wagenremise eingerichtet, stehen zu einem mäßigen Preise zu verkaufen.

Diese große Besitzung eignet sich sowohl zur Betreibung einer Branerei, als zur Fabrikanlage; auch können die Gebäude No. 76, 77. und 75. getrennt verkauft und die Hälfte des Kaufpreises darauf belassen werden. Nähere Nachricht Breitgasse No. 1144.



23.

Vorläufige Anzeige.

Henry Dessort, anerkannt erster Jongleur p. p.

beehrt sich Ein resp. Publikum hiedurch vorläufig ganz ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß er in seiner zu vergrößerten Bude auf dem Holzmarkt sobald die nöthigen baulichen Einrichtungen vollendet, einen Cyclus seiner indianisch = mechanisch = herculisch = athletischen und akrobatisch = gymnastischen Kunst, und Kraftverstellungen, unter Mitwirkung seiner Gattin zu geben die Ehre haben wird. Die Bude und das Theater wird hinsichtlich der geschmackvollsten theatralischen Ausstattung, sowie überhaupt nichts zu wünschen übrig lassen. Alles Nähere werden die Zettel besagen.

Montag, den 6. März, sind die

großen Panoramen zum **unwiderruflich letzten Male**

geöffnet. Beleuchtet täglich von 5 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ sgr.

24. Von jetzt ab werden wieder Stroh- und Pferdehaar-Hüte jeder Art, aufs beste gewaschen u. modernisirt b. L. Mierau, wohnh. 1. Damm 1111. u. S. Vertell.

25. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann sich zur Erlernung des Barbier- und

Friseur-Geschäfts melden bei C. Müller, Schnüffelmann.

26. Borräthig in der Antiq-Buchhndl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.:
 Mößelt, Literaturgeschichte 1 Thl. st. 4; f. 2; rth.: Campe's Reisebeschreibung
 15 Bde. 2 1/2 rth.; Treschö, Sterbebibel 2 Bde. Hbfrbd. 20 Sgr.: Nelkenbrecher's
 Taschenbuch 15te Aufl eleg. Hbfrbd. st. 2 1/2 f. 1 rth.; Witschel, Morgen- und
 Abend-Opfer 15 Sar.; Wieland, Oberon eleg. Hbfrbd. 1 1/2 Sgr.

27. Für Danzig und dessen Umgegend erlaube ich mir ergebenst an-
 zuzeigen, daß ich das so lästige und schädliche Ungeziefer, als:
 Ratten, Mäuse, schwarze Käfer oder Schwaben genannt. Wanzen und Motten
 vertilge. Es soll mein größtes Bestreben sein, die geehrten Herrschaften, welche
 mich mit ihren Aufträgen beehren werden, billig und weill zu bedienen.

Ebenso ist bei mir zu haben: wasserdichte Gummisalbe, welche nicht allein
 das Leder conservirt, sondern auch das schnelle Brechen verhindert und ihm bei
 reichlicher Anwendung einen feinen und schwarzen Glanz, wie Lackirt, giebt. Die
 Krücke nebst Gebrauchsanweisung kostet 6 Sgr.

Praktisch anerkannt von unterzeichneten Schuhmachermeistern:

- F. W. Kung. C. F. Seeliger jun. C. G. v. Salomsky.
- C. Kurtisch. J. D. E. Zbiel. C. L. Meller.

Heinrich Schäfer,

privilegirter Kammerjäger, wohnhaft Köpfergasse No. 469.

28. Ganz neu u. geschmackvoll dekor. seid. Do-
 mino-Mantel u. Redouten-Anzüge z. größten Aus-
 wahl Brodbänkengasse 697. bei C. E. Zinler.

29. Ich mache eine n gebrten Publiku bekannt, daß von der Amazonen-
 gruppe mehrere Abgüsse fertig sind; auch sind viele neue Figuren fertig
 geworden, darunter Gustav Adolph und sein Herold.

Togniazioni, Kunsthändler.

30. Ein verheiratheter moralischer junger Mann, der die besten Zeugnisse sei-
 nes Wohlverhaltens aufzeigen kann und ein tüchtiger Zimmermann ist, wünscht
 zu Ostern in einem Fabrik-Etablissement oder auf einem Landgute placirt zu wer-
 den. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter Litt. I. S. im Intelli-
 genz-Comtoir einzureichen.

31. Ein einspanniger, einfüßiger, leichter Wagen mit Verdeck wird zu kaufen
 gesucht Reitbahn No. 44.

32. Ein kleiner Bauerhof, 2 M. von Danzig, mit 4 Morgen Land ist für d.
 festen Preis von 350 rth. zu verk. Näh. Altst. Gr. 412. H. Stahl. Gesch.-Comm.

V e r m i e t h u n g e n.

33. Hundegasse No. 256. ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubeh. z. v.

34. Tischlergasse No. 650. ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen.

35. Zwing. 1156. ist ein Saal m. Meub. u. Beköst. b. z. v. u. 1 März z. b.

36. **2ten Damm 1278.** ist die ganz neu decorirte 2te und 3te Etage, bestehend aus 1 Saal, 3 Stuben, 3 Kammern, einer hellen Küche mit Boden und Keller zu vermieten.
37. **Mattenbuden 279.** ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche, Boden Kellergelass zu vermieten.
38. Eine freundliche Obergelegenheit ist Kohlenmarkt 2040 zu vermieten.
39. Eine freundl. Et., part., ist Holzg. 34. mit M. z. v.
40. **Mittstädtchen Graben No. 130.** sind 2 Etagen zu vermieten, die erste Etage 3 Stuben, Küche, Boden und Keller, die 2te Etage 2 Stuben, Küche, Boden und Keller.
41. **Kassubischenmarkt 880.** ist ein anständiges Logis zu vermieten.
42. **Altst. Gr. 412.** Ecke d. Nächstl. e. f. meubl. Et. a. einz. Pers. z. 1. März z. v.
43. **Holzg. 9.** ist eine kl. Wohnung, bestehend aus 2 neuen Zimmern zu verm.
44. **Hundegasse No. 308.** ist die Saal-Etage und Hängestube mit Cabinet, mit Meubeln, zu vermieten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. Elegante Dominos empfehlen

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 421.

46. Sehr schöne Fliesen aller Gattungen und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

47. **Weisse und rothe Kleesaat** empfiehlt billigt

H. Gerlach, Frauengasse No. 827.

48. Danziger, Puziger und B. Weisbier, sowie auch Ziegenhöfer Weis- u. Braumbier, 1 Flasche 1 Egr und 3 Flaschen 2½ Egr. und Ziegenhöfer Doppelbier, d. Fl. 2 Sgr.; gleichz. bitte ich um gen. Zuspr. i. n. Cassi. Goldschmidg. 1072.

49. Champagner, Ungar-, Portwein, Madeira, Muscat, Bischof, französische und Rheinweine, sowie Messinaer Citronen empf. zu den bekannnten billigen Preisen
Joh. Schönagel, Gerbergasse No. 64

50. Kassubischen Markt No. 903. stehen 3 mahagoni Kommoden z. Verkauf.

51. Zurückgesetzte Hüte und Hauten, um damit zu räumen, empfiehlt

H. Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

52. Ein **Pianoforte**, Flügelformat, steht Pfefferstadt No. 233/4. billig zum Verkauf.

53. Ein doppeltes Schreibepult, fast neu, ist Jopengasse No. 596 zu vk.

54. Gute trockene Pflaumen à Pfund 2 Sgr. 3 pf., gute trockene Birnen à Pfund 2 Sgr. 4 pf., geräucherter Schinken à Pfund 1 Sgr. ist zu haben Ziegeng.

771., auch sind dort rothe Kartoffeln à Scheffel 24 Sgr. zu haben.

55. Dem rauchenden Publikum empfehle ich mein Lager best abgelagerter Hamburger u. Bremer Cigarren zu sehr billigen Preisen.

Wilhelm Weinberg,

Comtoir: Hundegasse No. 325.

56. Fleischberg. 57. ist ein Brat-Ofen wegen Mangel an Raum billig zu vk.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

57. Das in der heiligen Geistgasse sub Cervis No 990. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, Hofraume und 1 in Fachwerk erbauten Seiten- und Hintergebäude soll auf den Antrag der Eigentümerin

Dienstag den 29. Februar. c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Besitzdokumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Das auf dem Schnüffelmarke sub No. 713., der Börse gegenüber, sehr frequent gelegene Grundstück, ehemals unter dem Namen „Woyckesche Weinhandlung“ bekannt, in welchem ein Restaurationsgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 29. Februar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe, unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden. —

Das Grundstück besteht aus einem 4 Etagen hohen massiven Vorderhause, Hofplatz mit Küche und einem Hinterhause, und hat einen öffentlichen Durchgang. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Nachwendiger Verkauf.

59. Das den Joseph und Josephine geb. Miszk-Stankowskischen Eheleuten gehörige, im Dorfe Legardt sub No. 2. belegene Erbpachtgrundstück, welches 10 Morgen 155 [1/2] Ruthen Preuss. Flächeninhalt hat, abgeschätzt auf 250 Rthl., zufolge der nebst Hypothekeneinheim und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Mai 1848, B.M. 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, ce. 26. December 1847.

Königl. Land-Gericht.